

"Behandle andere so, wie du behandelt werden willst"

Sicherheitstraining an der Hermann-Daur-Schule soll den Schülern helfen, Konflikte auf dem Pausenhof besser zu bewältigen.



Wie man sich richtig zur Wehr setzt, übte Holger Schumacher (links) mit Schülern der Daur-Schule. Foto: Privat

WEIL AM RHEIN-MÄRK (BZ). An der Hermann-Daur-Grundschule fand dieser Tage ein Sicherheitstraining für die Schüler statt. Ziel des Trainings war es, sich die Handlungsfähigkeit auch unter Stress zu erhalten. Denn Konflikte lassen sich besser lösen, wenn die Beteiligten darauf vorbereitet sind.

Holger Schumacher trainiert Schüler, damit sie lernen, vernünftig miteinander umzugehen. Der Sicherheitsberater aus Hamburg, der im gesamten Bundesgebiet unterwegs ist, um Seminare zu geben, war beim mobilen Einsatzkommando der Polizei tätig und ist psychologisch ausgebildeter Erstsprecher für Geiselnahmen.

Die Schulung befasste sich in erster Linie mit der aggressionsfreien Konfliktlösung auf dem Pausenhof: "Wie reagiere ich, wenn ich geärgert, gehänselt oder sogar bedroht werde?" Auf der Suche nach Antworten auf diese Frage konnten die Schüler anhand von Rollenspielen verschiedene Situationen durchspielen. Dabei wurde dann auch herausgearbeitet, dass es zwischen Petzen und Hilfeholen einen großen und wichtigen Unterschied gibt. "Wenn Schaden oder Unrecht abgewendet werden sollen, sollten die Schüler um Hilfe bitten, damit es erst gar nicht zum Streit kommt", sagte Schumacher. Denn "der Kampf, der nicht stattfindet, ist der beste Kampf". Dazu, wie das erreicht werden kann, arbeitete Schumacher mit den Schülern deeskalierende Lösungsmöglichkeiten aus.

Praktische Übungen unterstützten das Schulungsprogramm und die Schüler lernten, dass selbst ein vermeintlich harmloses Auslachen sehr weh tun kann. Möglich gemacht hat dieses Sicherheitstraining der Förderverein der Daur-Schule, der die Hälfte der entstandenen Kosten übernahm.